

Wählen gehen, um Nazis zu stoppen!

MAIFEIER IN DER HALLE 32

»Gute Arbeit. Soziales Europa.« So lautete das Motto der Malkundgebung, die in diesem Jahr auf dem Steinmüllergelände in Gummersbach stattfand – dort, wo noch vor 15 Jahren rund 3000 Menschen ihren Arbeitsplatz hatten. Die Veranstaltung war eine unmissverständliche Absage an menschenverachtende Profitgier und rechtsextremes Gedankengut.

»Diese Halle ist auch Teil unserer Geschichte«, erklärte Werner Kusel zur Eröffnung der Maifeier von IG Metall und DGB in der Halle 32 auf dem Steinmüllergelände. »Sie erinnert uns daran, was pas-



Werner Kusel: Schluss mit Profitgier und Rechtsextremismus!

siert, wenn Profitgier über die Interessen der Menschen gestellt wird.« Ergänzt durch historische Fotos, erinnerte der IG-Metall-Bevollmächtigte auch daran, dass 1934 die Nazis an diesem Ort feierten – nachdem sie die Gewerkschaften zerschlugen, Gewerkschafter verhaftet, verschleppt, gefoltert und ermordet hatten. Mit Blick auf den 25. Mai rief Kusel dazu auf, unbedingt wählen zu gehen und den rechtsextremen Parteien auf keinen Fall das Feld zu überlassen: »Ich wünsche mir

Eindrucksvolle Malkundgebung an historischem Ort: oberbergische Gewerkschafter in der Halle 32

ein nazifreies Oberberg!«

Auch Elke Harneck, von 1997 bis 2005 DGB-Vorsitzende in Oberberg und rheinberg und inzwischen stellvertretende DGB-Bundesvorsitzende, warb für die Teilnahme an der Wahl. 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkriegs, 75 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs und 25 Jahre nach



dem Mauerfall sei es wichtig, ein Zeichen für den Frieden zu setzen.

Anschließend meldete sich die IG Metall Jugend mit ihrem Thema »Revolution Bildung« zu Wort. An die eindrucksvolle Rede des OJA-Vorsitzenden Otto Hetzel schloss sich eine Luftballonaktion an. Zum Rahmenprogramm gehörten ein Auftritt des Kölner Kabarettisten Robert Griss (»Ich glaub, es hackts!«), eine von Albert Stuhlmann erstellte Bilderausstellung zur Geschichte des 1. Mai und unterhaltsame Songs der Band »Late Night Special.« ■

TERMINE

- **2. Juni und 16. Juni**
Rentenberatung
(Anmeldung erforderlich)
- **4. Juni**
Ortsvorstand
- **5. Juni**
Aktionstag »Revolution Bildung« in Siegen
- **6. Juni**
Jubiläumfeier 60 Jahre
IG Metall Singerbrinkstraße
- **24. Juni**
Nebenstelle Südkreis
- **28. Juni**
Bezirkskonferenz NRW

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51543 Gummersbach
Telefon 02261 9273-0
Fax 02261 9273-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.eu

Internet:
igmetall-gummersbach.eu
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich)
Bilder: Michael Gauger



Mit einer Luftballonaktion machte die Metalljugend auf ihre Forderung nach besserer Bildung und Ausweisung aufmerksam.

Begeistert vom neuen Bildungszentrum

Der Senioren-Arbeitskreis lud zum Tagesausflug nach Sprockhövel ein.

»Eine Investition, die sich lohnt hat!« In diesem Urteil waren sich die Mitglieder des Senioren-Arbeitskreises nach einem Besuch des neuen Bildungszentrums in

Sprockhövel einig. Viele von ihnen waren schon 1971 bei der Eröffnung des alten Bildungszentrums dabei gewesen, das in 40 Jahren rund 500.000 Metalller be-

herbergt hatte. Das neue, nach ökologischen Grundsätzen errichtete Haus verfügt über 101 Einzel- und 19 Eltern-Kind-Zimmer sowie zwei Schwerbehinderten- und vier Allergikerzimmer. Ein Kindergarten, ein Restaurant, Wellness, Sport, Sauna und eine Hauskneipe gehören zum Angebot.

Der Leiter der Bildungsstätte, Fritz Janitz, führte die Besucher durchs Gebäude und beantwortete alle Fragen. Jetzt überlegen die Mitglieder des Arbeitskreises, wann es mit einem mehrtägigen Aufenthalt für Senioren in Sprockhövel klappen könnte. ■



Zu Gast im Bildungszentrum: In Sprockhövel besichtigte der Senioren-Arbeitskreis das neue, 2011 eröffnete Gebäude.